

Trostberg



Brückenschule feiert Jubiläum

Trostberg. „Wir feiern ein Jahrzehnt voller Engagement, Herzlichkeit und gemeinsamer Erfolge!“ Mit diesen Worten lädt das Organisationsteam der Trostberger Brückenschule für Geflüchtete am morgigen Samstag die Bevölkerung zum zehnten Jubiläum ein. Um 14 Uhr beginnen die Feierlichkeiten in der Brückenschule zwischen Hertzhaimer-Gymnasium und alter Realschule. Auf dem Festprogramm stehen Musik, internationale Speisen, frisch zubereiteter eritreischer Kaffee und Kinderschminken. Zudem spricht Bürgermeister Karl Scheid ein Grußwort, und die Besucher erhalten die Gelegenheit, mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Eine Bilderschau gibt Einblick in das Leben der Brückenschule.

„Wir sind weiterhin auf Erfolgskurs“

Wohnungsbaugenossenschaft Neue Heimat Trostberg – Südbayerische Wohnstätten eG feiert 75. Jubiläum

Trostberg/Altenmarkt. Ihr 75-jähriges Bestehen feierte die Wohnungsbaugenossenschaft Neue Heimat Trostberg – Südbayerische Wohnstätten eG kürzlich mit einer festlichen Veranstaltung in der „Angermühle“ in Altenmarkt. Rund 100 geladene Gäste genossen einen abwechslungsreichen Abend in entspannter Atmosphäre, der ganz im Zeichen der langjährigen Erfolgsgeschichte der Genossenschaft stand.

„Unzerstörbar und unaufhaltsam“

Nach den Grußworten von Arnold Peresich, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Neuen Heimat, Trostbergs Bürgermeister Karl Scheid und Andreas Pritschet, Direktor des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW) Bayern, zog Gerhard Hofer, Geschäftsführer und Vorsitzender der Neuen Heimat, in seiner Festrede eine Bilanz der 75-jährigen Geschichte der Genossenschaft. Hofer verglich die Entwicklung der Wohnungsbaugenossenschaft mit einer Dampfeisenbahn: „Ein wenig träge, aber unzerstörbar, ein wenig langsam, aber unaufhaltsam.“



Den Blick fest auf die Zukunft der Neuen Heimat wollen Bürgermeister Karl Scheid, VdW-Direktor Andreas Pritschet, Aufsichtsratsvorsitzender Arnold Peresich und Geschäftsführer Gerhard Hofer richten. Sie und weitere Festgäste feierten kürzlich das 75. Jubiläum der Wohnungsbaugenossenschaft.

– Foto: Neue Heimat

Die Neue Heimat habe ihren Mitgliedern stets ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Viele Mitglieder blieben und bleiben der Genossenschaft ein Leben lang treu.

Hofer nannte die bedeutenden Meilensteine der siebeneinhalb Jahrzehnte: In den vergangenen 25 Jahren hat die Genossenschaft alle Wohnanlagen saniert und modernisiert. Außerdem errichtete die Neue Heimat für knapp 40 Millionen Euro fast 300 Wohnungen neu. Zudem konnte die Genossenschaft vor knapp zehn Jahren nach langwierigen Verhandlungen sämtliche Erbbaugrundstücke ablösen, was der Genos-

senschaft langfristige Sicherheit und eine nachhaltige Planung ermöglicht.

„Seit drei Vierteljahrhunderten steht die Wohnungsbaugenossenschaft für Verlässlichkeit, soziale Verantwortung und Innovation im Wohnungsbau sowie in der Immobilienverwaltung“, betonte Hofer. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Wandel und Herausforderungen den Alltag prägen, zeige die Genossenschaft, wie gemeinschaftliches Handeln Sicherheit und Beständigkeit schaffen kann. Mehr als nur Anbieter von bezahlbarem Wohnraum sei die Neue Heimat ein lebendiger Ort des Miteinanders, der soziale

Netzwerke stärkt und nachhaltige Lebensräume gestaltet.

„Gemeinsam Geschichte schreiben und den Blick fest auf die Zukunft richten – das ist unser Leitbild“, betonte Hofer. „Mit unserem Engagement setzen wir ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt in einer zunehmend individuellen Welt.“

Das 75. Jubiläum sei nicht nur Anlass zum Feiern, sondern zeige auch, dass die Genossenschaft die Weichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft weiter richtig stellt und ein verlässlicher Partner für generationsübergreifendes Wohnen in der Region ist und bleibt, sagte Hofer. Sein besonderer Dank galt allen Partnerunternehmen, den Verbänden und Banken, die die Genossenschaft auf ihrem Weg begleitet und unterstützt haben – darunter der VdW Bayern, die VdW-Treuhand, die VdW-Assekuranz, die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg sowie die Volksbank.

Ebenso hob Hofer die engagierte Arbeit des gesamten Teams hervor, das sich mit großem Einsatz um die Belange der Mitglieder, Mieter und den Erhalt der Wohnanlagen kümmere. Hofer bedankte sich auch bei den Mitgliedern und Mietern für ihr Vertrauen und ihr aktives Mitwirken. Sie stärkten das Gemeinschaftsgefühl und

hielten die Genossenschaft lebendig. Mit Blick auf die Zukunft zeigte sich Hofer optimistisch: „Unsere Genossenschaft ist dank aller Beteiligten weiterhin auf Erfolgskurs. Ich freue mich darauf, gemeinsam die nächsten Etappen unserer Reise zu gestalten.“

Harfenspiel und Zauberprogramm

Für musikalische Highlights der Veranstaltung sorgte die talentierte Harfenspielerin Helena Glockner, die mit ihrem einfühlsamen Spiel die Gäste verzauberte. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war das Zauberprogramm von Florian Otto, das für viel Begeisterung sorgte. Durch das Programm führte der erfahrene Moderator Alois Rieß. – red

■ Eine Jubiläumsbroschüre anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Neuen Heimat Trostberg – Südbayerische Wohnstätten eG gibt einen umfassenden Einblick in die Geschichte und die zukünftigen Ziele der Wohnungsbaugenossenschaft. Interessenten können sich die Broschüre in der Geschäftsstelle an der Dr.-Albert-Frank-Straße 4 holen.